

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrönfeld)
am Donnerstag, 23. Mai 2024,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Schulstr. 36, 24783 Osterrönfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:29 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzende

Britta Röschmann

Ausschussmitglieder

Karl-Heinz Blazej
Michael Hoffmann
Aaron Pascheberg
Arne Steltner

stellv. Ausschussmitglieder

Michael Graf
Antje Stick-Schormann

André Altenbeck
Dr. Kai Dolgner

b) nicht stimmberechtigt:

stellv. Ausschussmitglied

Dieter Lütje

Gemeindevertreter/in

Hans-Georg Volquardts
Dennis Imbrock
Katriina Sandberg-Hauck
Dieter Harms
Dr. Fabian Stein

Gast

Dagmar Herold

Seniorenbeirat

Bernd Ramm

Protokollführung

Andrea Stolley

c) entschuldigt:

stellv. Ausschussvorsitzender

André Altenbeck

Ausschussmitglied

Dr. Kai Dolgner

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstandsbericht über laufende Projekte
6. Beratung über die Errichtung eines "Calisthenics"-Parks in der Gemeinde
7. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen des Bauvorhabens Senke/Hohe Luft
8. Bericht der Amtsverwaltung
9. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

VWA1-5/2024

Nicht öffentlicher Teil

10. Bericht der Amtsverwaltung
11. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

12. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
13. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Britta Röschmann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 06.05.2024 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Die Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass der Verkehrs- und Werkausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2024

Beschluss:

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 27 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2024 wurde dem Verkehrs- und Werkausschuss Osterrönlfeld am 15.04.2024 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden innerhalb der Frist (bis 02.05.2024) nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Einwohnerfragestunde

1) Bürgeranliegen: -es fehlt in der Fahrradstraße noch die Markierung. Die Beschilderung ist schlecht zu sehen.

Ausschussvorsitzende: Die Markierungspiktogramme sollen am 28.05.2024 aufgebracht werden. Die Verwaltung wird den Bauhof über den erforderlichen Freischnitt der Beschilderung informieren.

2) Bürgeranliegen: -Streuobstwiese mit Insektenhotel, diese sind nicht fachgerecht befüllt.

Ausschussvorsitzende: bei neu aufzustellenden Insektenhotels verstärkt auf fachgerechtes Füllmaterial achten.

3) Bürgeranliegen: Am Amtsgebäude sind zu wenig Fahrradstellplätze.

Bürgermeister: Diese werden nach den Umbaumaßnahmen wieder in ausreichender Form zur Verfügung gestellt werden.

4) Bürgeranliegen: In der Kieler Straße fehlt noch der Mittelstreifen.

Ausschussvorsitzende: Die Straße ist für einen Mittelstreifen nicht ausgelegt, sie ist zu schmal. Mittelstreifen schaffen ein subjektives Gefühl der Sicherheit und können daher dazu verleiten, zu schnell zu fahren und dürfen auf Straßen, die eine gewisse Mindestbreite unterschreiten, daher nicht mehr aufgebracht werden. Auch bei der Mittelmarkierung, die vor der Sanierung aufgebracht war, handelte es sich schon um eine Ausnahme.

5) Bürgeranliegen: Die neue Fahrradbeschilderung fehlt noch in der Dorfstraße.

Ausschussvorsitzende: Diese können nur gemeinsam mit dem LBV getauscht werden, da es sonst zu Inkonsistenzen der Beschilderung kommt. Die Montage der neuen Beschilderung soll in der 22. KW erfolgen.

6) Bürgeranliegen: Wie ist der Sachstand bezüglich des Umbaus der Bushaltestelle/der Verbreiterung des Gehweges in der Dorfstraße

Ausschussvorsitzende: Im Rahmen der Bearbeitung des Förderantrages wurde die Anforderung gestellt, bereits zu diesem Zeitpunkt eine Abstimmung mit dem LBV hinsichtlich dortiger Anforderungen zu der Maßnahme herbeizuführen. Diese Abstimmung erfolgt aktuell. Erst danach können Fördermittel bewilligt werden. Der Auftrag zur Ausführung der Arbeiten kann erst nach Vorliegen des Förderbescheides erteilt werden.

7) Bürgeranliegen: Senke zu wenig Stellplätze.

Ausschussvorsitzende verweist auf TOP 7 der Tagesordnung

8) Bürgeranliegen: In der Marie-Curie-Straße wird zu schnell gefahren, ebenso in der Fehmarnstraße.

Ausschussvorsitzende: In der Marie-Curie-Straße wurde kürzlich durch den Kreis eine Geschwindigkeitsmessung vorgenommen. Es kann wiederholt eine Messtafel angebracht werden.

9) Bürgeranliegen: Fahrradstraße Aspelweg-Bahndamm, wie ist die Beschilderung „Anlieger frei“ zu werten.

Es folgt ein Austausch verschiedener Sichtweisen. Anlieger ist, wer ein in der jeweiligen Straße gelegenes Grundstück anfährt. Für alle weiteren Bürger ist die Durchfahrt nicht gestattet. Die Polizei macht bereits Kontrollen und sieht sich derzeit noch in der Aufklärung und Information der Bürger. Es soll kurzfristig auch noch eine Bürgerinformation zum Thema „Fahrradstraße“ veröffentlicht werden. Sofern die Fahrradstraßen auch nach einer entsprechenden Phase der Aufklärung noch von nicht berechtigten Personen befahren werden, wird die Polizei Verstöße auch ahnden.

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Ausweisung der Fahrradstraße in der aktuellen Form Voraussetzung dafür ist, dass der Gehweg entlang des Bahnseitenwegs

erstellt werden kann. Dieser ist für die Sicherung des Schulweges unbedingt erforderlich, da auf der Straße einerseits zu schnell gefahren wird und diese zudem sehr unübersichtlich ist.

Nach Fertigstellung des Gehweges soll erneut über die Durchfahrtsmöglichkeiten beraten werden.

10) Bürgeranliegen: Seitens der Fachhochschule wurde vor längerer Zeit eine Verkehrszählung in der Dorfstraße durchgeführt. Was wurde aus diesen Zahlen? Weder der Ausschussvorsitzenden noch dem Bürgermeister liegen Zahlen bzw. Ergebnisse vor.

TOP 5.: Sachstandsbericht über laufende Projekte

Umrüstung auf LED der Straßenbeleuchtung

Die SH Netz AG ist hinsichtlich der Fördermöglichkeiten mit der Klimaschutzagentur in Kontakt.

Gerne dürfen Bürger auf die Verwaltung zukommen, wenn Standortwünsche mitberücksichtigt werden sollen. Hierbei wird um Lage und Fotodokumentation gebeten.

Fahrradstraßen

Die fehlenden Markierungspiktogramme werden voraussichtlich am 28.05.2024 aufgebracht. In der Fährstraße werden an den Einmündungen Krähenberg und Elsternberg zusätzliche Schilder mit Tempo 30 montiert.

Verkehrskonzept

Um Fördermöglichkeiten durch das OEK in Anspruch nehmen zu können, ist eine vertiefte Leistungsbeschreibung notwendig. Diese ist aktuell in Bearbeitung.

Gehweg Bahnseitenweg

Angebote zur Planung wurden angefordert und stehen noch aus.

Kieler Straße / Dorfstraße 2-Wege-Radeln

Änderung der Beschilderung kann nur gemeinsam mit dem LBV erfolgen, da die Schilderfolge sonst widersprüchlich ist. Es wurde mit Nachdruck auf den LBV eingewirkt und nun für die 22. KV zugesagt.

Lärmmessungen

Liegt dem LBV vor. Die Verwaltung erinnert regelmäßig. Zahlen liegen der Verwaltung noch nicht vor.

Verbindung Aspelweg und Fehmarnstraße

Der Bund (WSV) hat sich noch nicht abschließend geäußert.

Bushaltestelle Dorfstraße

Förderantrag wurde vor geraumer Zeit gestellt. Grundlage dieser Förderung ist die Abstimmung der Planung mit dem LBV. Diese läuft aktuell. Erst wenn einem Förderantrag zugestimmt wurde, darf mit einer Ausschreibung zur Baumaßnahme begonnen werden.

Spielplatz Franz-Pantel-Ring

Die Arbeiten sind fertiggestellt, der Spielplatz ist freigegeben.

An der Rutsche sind Nachbesserungen vorzunehmen, diese sollen am 27.05.2024 erfolgen. Rutsche ist daher noch gesperrt.

Spielplatz Danziger Straße

Die Geräte wurden in Auftrag gegeben. Die Lieferzeit beläuft sich auf ca. 12 Wochen. Angebote der Bodenarbeiten wurden angefragt. Baubeginn wird für voraussichtlich Ende August/ Anfang September geplant.

Bühne Freibad

Baubeginn für die 24. KW geplant

Ausbau DG Verwaltungsgebäude

Fertigstellung nächste Woche (22. KW)

Anbau Gruppenräume, Ev. Kindergarten

Rohbau ist fertiggestellt. Gesamte Fertigstellung für Ende September terminiert.

Regenrückhaltebecken gesamt

Alle Becken wurden fertig zurückgeschnitten. Begehungen durch Sachverständige wurden vorgenommen und verschiedene Mängel aufgenommen. Diese sollen nach Dringlichkeit und in Abstimmung mit der Wasserbehörde behoben werden.

Regenrückhaltebecken August-Borsig-Straße

Nach Rückschnitt wurde dieses Becken durch Sachverständige und der Unteren Wasserbehörde begutachtet.

Hierbei wurde eine Fremdeinleitung (Abwasser) in dieses Becken festgestellt. Hier soll das Gewerbegebiet begutachtet werden, um den Verursacher ausfindig zu machen. Vorher ist eine Entschlammung des Beckens nicht sinnvoll.

Der Verursacher des Ölschadens wurde aufgefordert, sein Betriebsgelände so zu sichern, dass es nicht wieder zu einer Einleitung von Leichtflüssigkeit kommen kann. Sämtliche Maßnahmen sind mit dem Kreis abgestimmt.

Entwässerungsgräben Franz-Pantel-Ring

Diese wurden im Frühjahr geräumt.

Stromverteilerkasten Bürgerzentrum

Netzanschluss wurde beantragt. Nach Bewilligung wird der Auftrag erteilt.

Sandweg am Bahndamm

Die Vertragslage wurde durch die Verwaltung geprüft. Es besteht ein Nutzungsrecht des Weges auf einer Breite von lediglich 0,90m, der Weg ist jedoch deutlich breiter. Dieses macht es schwieriger, eine Einigung mit der Bahn als Grundstückseigentümer zu finden. Der Bauhof wird den Weg im Auge behalten und nach Möglichkeiten instand halten.

TOP 6.: Beratung über die Errichtung eines "Calisthenics"-Parks in der Gemeinde

Der Bürger, der die Anregung, einen Calisthenics-Park zu errichten, an die Gemeinde herangetragen hat, erläutert die Funktionsweise und Zielsetzung eines solchen Parks. Trainiert wird hier in Eigenregie mit dem eigenen Körpergewicht. Ein solcher Park böte eine gute Alternative, ergänzend bzw. unabhängig vom Vereinssport zu trainieren.

Die Ausschussvorsitzende erläutert, dass sich alle Kinderspielplätze in einem Zustand befinden, der es nicht erwarten lässt, dass diese komplett erneuert werden müssten. Sie schlägt daher vor, sich im Jahr 2025 schwerpunktmäßig auf die Errichtung eines Calisthenics-Parks zu konzentrieren, um neben Spielgeräten für Kinder auch Angebote für Jugendliche und Erwachsene zu schaffen.

Als Standort schlägt sie den Spielplatz „Kanalredder“ vor, da hier noch ausreichend Platz sowie Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Zudem liegt das Gelände dicht am Kanal, der z.B. als Joggingstecke ohnehin beliebt ist.

Nach Beratung kommt der Ausschuss einstimmig überein, die Verwaltung zu bitten, zur nächsten Sitzung verschiedene Angebote einzuholen sowie Fördermöglichkeiten zu prüfen.

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen des Bauvorhabens Senke/Hohe Luft

Beschluss:

Frau Herold vom Büro B2K erläutert die bisherige Planung des Bauvorhabens sowie die Kosten. Die Ausschussvorsitzende erläutert die verwaltungsseitig vorgenommene Berechnung der Wirtschaftlichkeit. Zudem wird die Vertragslage zwischen der Gemeinde Osterröföfeld und dem Büro B2K erörtert.

Die Leistungsphase 1 ist mit Vorlage der aktuellen Planung abgeschlossen. Diese Planung würde jedoch noch nicht zur Erstellung des Bauantrags ausreichen. Sofern dies beschlossen werden würde, würde ein weiterer Vertrag mit B2K erforderlich werden.

Im Rahmen der Beratung wird festgestellt, dass das Bauvorhaben derzeit nicht wirtschaftlich zu realisieren wäre.

Frau Sandberg-Hauck schlägt vor, den Antrag der Fraktion FWO zusammen mit der Verwaltungsvorlage abzustimmen. Die Vorsitzende merkt hierzu an, dass der zwischen der Gemeinde und B2K geschlossene Vertrag erfüllt ist und daher keine Kündigung auszusprechen ist. Sofern die Planung weiterverfolgt werden sollte, müsste ein weiterer Vertrag geschlossen werden. Zur Beendigung der bisherigen Planung sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Maßnahmen oder Beschlüsse durch die Gemeinde erforderlich.

Es kommt der wie folgt geänderte Antrag der Fraktion FWO zur Abstimmung:

„Das bisher geplante Bauvorhaben an der „Senke“ wird bis auf weiteres nicht mehr weiterverfolgt.“

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Bericht der Amtsverwaltung

Es liegen keine Berichtspunkte der Amtsverwaltung vor.

TOP 9.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Antrag des Seniorenbeirats der Gemeinde Osterröföfeld

Herr Ramm erläutert den Antrag des Seniorenbeirats, in der Dorfstraße auf Höhe der Apotheke einen Überweg zu schaffen, da der Straßenverlauf in diesem Bereich unübersichtlich ist und die Fahrzeuge dort zudem zu schnell fahren.

Die Verwaltung wird einstimmig gebeten, einen Antrag beim LBV auf einen Zebrastreifen oder hilfsweise einer Bedarfsampel zu stellen.

Messtafel Ohldörp

Es besteht der Wunsch der Geschwindigkeitsprüfung im Ohldörp. Um dem Kreis eine Auswertung anbieten zu können, soll eine Geschwindigkeitstafel angebracht werden.

Bahnhofstraße für Fahrräder

Es wird zu bedenken gegeben, dass die Bahnhofstraße, u.a. bedingt durch parkende Fahrzeuge unübersichtlich ist. Da nun auch dort das „2-Wege-Radeln“ aufgehoben wird, wird besorgt, dass sich die Situation für Radfahrer in Richtung Viadukt verschärft. Zudem sei der Bewuchs entlang der Bahnhofstraße zu hoch bzw. zu breit, was noch zusätzlich zur Unübersichtlichkeit beiträgt.

Die Ausschussvorsitzende erläutert, dass das „2 Wege-Radeln“ als erhebliches Unfallrisiko ermittelt wurde und daher bereits seit mehreren Jahren grundsätzlich nicht mehr zulässig ist. Entsprechend wird dies nun an vielen Stellen aufgehoben werden. Hier müssen alle Verkehrsteilnehmer ein Stück weit umdenken und mit erhöhter Achtsamkeit unterwegs sein.

Die Verwaltung wird gebeten, den Bewuchs an gemeindeeigenen Flächen durch den Bauhof gering halten zu lassen, bzw. die jeweiligen Grundstückseigentümer entsprechend aufzufordern.

Die Vorsitzende Britta Röschmann schließt den öffentlichen Teil um 20:27 Uhr und eröffnet direkt im Anschluss daran den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 12.: Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt Frau Röschmann die Öffentlichkeit um 20:28 Uhr wieder her und teilt mit, dass keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst wurden.

TOP 13.: Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Röschmann bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:29 Uhr.

gez. Röschmann
Britta Röschmann
(Die Vorsitzende)

Osterrönfeld, 24.05.2024

gez. Stolley
Andrea Stolley
(Protokollführung)